



Regionaljournal Steiermark



Ermittlungen zum Mord und Selbstmord in Sankt Stefan ob Leoben

Wie bereits berichtet laufen seit Montagabend die polizeilichen Ermittlungen. In Vorlobming hörte ein Zeuge Schüsse und verständigte die Polizei. Einsatzkräfte fanden schließlich zwei tote Personen am Grundstück eines Einfamilienhauses. Die Staatsanwaltschaft Leoben und Mordermittler des LKA-Steiermark gehen nach derzeitigem Ermittlungsstand von Mord und Selbstmord aus.

Bei den beiden toten Personen handelt es sich um ein Ehepaar aus dem Bezirk Graz-Umgebung. Der Mann (52) steht im Verdacht seine Frau (45) mit einer registrierten Faustfeuerwaffe getötet zu haben. Unmittelbar danach erschoss er sich selbst. Das Motiv der Tat ist derzeit unklar. Im Fokus der Ermittlungen stehen nach wie vor die Tatortarbeit sowie die Befragung von Zeugen im näheren Umfeld des toten Ehepaars.

Polizeilich nicht in Erscheinung getreten | Ermittlungsdetails

Das Ehepaar ist bislang polizeilich nicht in Erscheinung getreten. Gewalt in der Familie war bis zum Zeitpunkt der Tathandlung nicht dokumentiert. Zeugenbefragungen zufolge dürfte die Frau vor ihrem Mann aus dem unbewohnten Haus in Vorlobming geflohen sein. Bei diesem Haus handelt es sich um das Elternhaus des toten Verdächtigen. Der Täter verfolgte die Frau mit zwei Schusswaffen. Danach kam es zum Mord bzw. Selbstmord. Beide Schusswaffen wurden am Tatort sichergestellt. Die Staatsanwaltschaft Leoben ordnete die Obduktion der beiden Leichen sowie die Beziehung eines Sachverständigen für Schießwesen und der gerichtlichen Medizin an.

